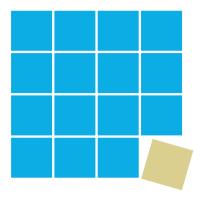


Vor dem Hintergrund des stetigen urbanen Wachstums, sieht sich Berlin unter anderem mit einer erhöhten Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum konfrontiert. Neben der Thematik der Nachverdichtung von Innenstadtlagen und Großwohnsiedlungen, rücken zunehmend auch periphere Siedlungsbereiche in den planerischen Fokus, welche durch überholte suburbane Bautypologien, eine geringe Dichte, einen erhöhten Individualverkehr und einen hohen Flächenverbrauch geprägt sind. Die zukünftige Stadtentwicklung sieht sich mit der Herausforderung konfrontiert, nachhaltige, flächensparende und urbane Entwicklungs- und Erweiterungsmöglichkeiten an den Rändern der Stadt zu schaffen, welche eine, den naheliegenden Agrar- und Naturlandschaften angemessene, Dichte sowie geeignete Bautypologien aufweisen.

Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH beabsichtigt zu diesem Zweck die Durchführung eines studentischen Ideenwettbewerbs zum Thema "nachhaltige und qualitätsvolle Stadterweiterung am Berliner Stadtrand". Der Wettbewerb soll als eine Art "Planungslabor" dienen, in dessen Fokus die exemplarische Entwicklung urbaner, lebendiger und nachhaltiger Wohnquartiere für derzeit unbebaute und landwirtschaftlich genutzte Flächen in Berliner Randgebieten steht.

Aufgabenstellung des Ideenwettbewerbs Die besteht darin, für einen abstrakten Raum in der Berliner Peripherie Lösungsansätze in Form von sogenannten "Stadtbausteinen" für geeignete bauliche Typologien, in Kombination mit zeitgemäßen Erschließungs- und Mobilitätskonzepten sowie qualitätvollen Freiräumen, zu definieren. Das gewünschte Ergebnis des Wettbewerbs ist ein sogenanntes "Stadtbaupuzzle" für ein ideelles/ exemplarisches Plangebiet von insgesamt 16 Hektar, bestehend aus 16 Baufeldern bzw. "Puzzlestücken" mit den Maßen B= 100 m x T=100 m. Dabei sollen alle Puzzlestücke auf einer flexibel abänderbaren Systematik aufbauen, sodass sie untereinander reagieren, angepasst und weiterentwickelt werden können. Vier der 16 Baufelder sollen größtenteils durch Grün- und Freiräume geprägt sein. Das Stadtbaupuzzle soll als erste ideelle Diskussions-Grundlage für eine zukünftige Entwicklung konkreter vergleichbarer Stadträume am Berliner Stadtrand dienen.



Bei dem Verfahren handelt es sich um einen studentischen Ideenwettbewerb. Denkbar ist eine Erarbeitung von Entwürfen durch Studierende im Rahmen eines Semesterprojektes oder in Form von Abschlussarbeiten. Vorgesehen ist die hochschulinterne Auswahl der drei bis fünf besten Entwurfsarbeiten, welche als Wettbewerbsbeiträge beim Wettbewerb eingereicht werden. Für die PreisträgerInnen wird ein entsprechendes Preisgeld bereitgestellt. Die Abgabe der Wettbewerbsarbeiten soll zum Ende des Wintersemesters 2020/21 erfolgen (Ende Februar).

In einem gesonderten Verfahren erfolgt parallel zum studentischen Wettbewerb die Durchführung eines herkömmlichen RPW-Ideenwettbewerbs für Stadtplanungs- und Architekturbüros mit der gleichen Aufgabenstellung. Die beiden Wettbewerbsverfahren werden jedoch getrennt voneinander durchgeführt. Dies bedeutet, dass die TeilnehmerInnen beider Verfahren weder in Bezug auf
die Entwurfsidee noch in Bezug auf das Preisgeld
miteinander konkurrieren. Für jeden der beiden
Wettbewerbe werden eigene Veranstaltungen, wie
Rückfragenkolloquium und Preisgerichtssitzung,
stattfinden. Es ist geplant, die Siegerentwürfe beider Wettbewerbe zu veröffentlichen und in einer
gemeinsamen Ausstellung zu präsentieren.

ABSTIMMUNG DER AUFGABENSTELLUNG HOWOGE, UmbauStadt, Hochschulen WINTERSEMESTER 2020 Oktober 2020 - Februar 2021 **STUDENTENWETTBEWERB** (Vorlesungszeit) ca. 5 Hochschulen Architektur- und Städtebaulehrstühle 7iel: Lösungen für abstrakte städtebauliche Module Lösungen für hochbauliche Module 04 | 2021 **AUSSTELLUNG** 04 | 2021 SOMMERSEMESTER 2021 **PUBLIKATION** April 2021- Juli 2021 (Vorlesungszeit)

Fon: 030 891 67 06

Mail: stadtpuzzle@umbaustadt.de

UmbauStadt | Rico Emge, Marie-Luise Ulbrich, Arno Walz

Kontakt: